

Venus®

| | | |
|----|----------------------------|----|
| Ⓓ | Gebrauchsanweisung | 3 |
| ⒼⒷ | Instructions for use | 9 |
| Ⓕ | Mode d'emploi | 15 |
| Ⓔ | Instrucciones de uso | 20 |
| Ⓘ | Istruzioni per l'uso | 26 |
| Ⓟ | Instruções de uso | 31 |
| ⓃⓁ | Gebruiksaanwijzing | 37 |
| Ⓢ | Bruksanvisning | 43 |
| ⒹⓀ | Brugsvejledning | 48 |
| Ⓝ | Bruksanvisning | 53 |
| ⒻⒾ | Käyttöohje | 58 |
| ⒼⓇ | Οδηγίες Χρήσης | 63 |

Heraeus

VENUS ist ein radioopakes, lichthärtendes Universalkomposit. Anwendungsgebiet sind adhäsive, zahnfarbene Front – und Seitenzahnrestaurationen. Aufgrund des Mikroglass – Füllstoffsystems sind dauerhafte ästhetische Restaurationen, sowie ein hoher Oberflächenglanz leicht zu erreichen.

Zusammensetzung:

VENUS wird auf der Basis von BIS-GMA hergestellt (enthält 61 Vol% Füllstoff)

- Barium Aluminium Fluorid - Glas (\emptyset 0.7 μ m; max.< 2 μ m)
- Hoch disperses Siliziumdioxid (\emptyset 0.04 μ m)

Indikationen:

- Direkte Restaurationen der Klassen I-V
- Direkte Kompositveneers
- Ästhetische Korrekturen (z.B. Diastemaschluß, entwicklungsbedingte Defekte der Zahnhartsubstanz, etc.)
- Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne
- Indirekte Restaurationen (Inlays, Veneers)
- Milchzahnrestaurationen
- Stumpfaufbau
- Reparatur von Keramik- und Kompositrestaurationen (In Verbindung mit einem geeigneten Reparatursystem)

Art der Anwendung:

Die Farbauswahl sollte vor dem Anlegen des Kofferdams mit dem **VENUS** Farbschlüssel erfolgen, da die Zähne durch Trockenlegen ihre Farbe merklich verändern. Vor der Farbauswahl Zahnoberfläche mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Zur Kompositapplikation und Modellation sind anhaftbeschichtete Instrumente, wie das Heraeus Kulzer Plasmacoat Instrument, geeignet.

1. Um eine Kontamination des Arbeitsfeldes mit Feuchtigkeit, Blut und Speichel zu vermeiden wird die Verwendung von Ivory Kofferdam (oder eines vergleichbaren Produkts) empfohlen.
2. Kavität gemäß den allgemeinen Richtlinien zur adhäsiven Füllungstherapie präparieren. Anschließend Kavität reinigen und trocknen.
3. Vor der Applikation von **VENUS** muß die präparierte Kavität mit einem geeigneten Schmelz-/Dentinadhäsiv entsprechend den Herstellerangaben vorbehandelt werden (z.B. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond von Heraeus Kulzer). Die mit Adhäsiv behandelte Kavität darf nicht mehr mit Feuchtigkeit, Blut oder Speichel kontaminiert werden.
4. **VENUS** in dünnen Schichten (max. 2 mm) applizieren und sorgfältig an die vorbehandelten Zahnflächen bzw. Kavitätenwände adaptieren. Bei starken Verfärbungen des Kavitätenbodens oder der zu behandelnden Zahnoberfläche sollte zur Abdeckung als erste Schicht eine dünne Lage **VENUS** Dentinfarbe aufgetragen und polymerisiert werden.
5. Bei Klasse IV Restaurationen und Schneidekantenaufbauten sollte zuerst ein Kern aus der entsprechenden **VENUS** Dentinfarbe aufgebaut und anschließend mit **VENUS** Schmelzfarbe überschichtet werden.
6. **VENUS** in dünnen Schichten (max. 2 mm) entsprechend nachstehender Tabelle mit einer geeigneten Halogenlampe (z.B. Heraeus Kulzer Translux oder anderer Lampe mit vergleichbarem

Spektrum) polymerisieren (Lichtleistung: $> 400 \text{ mW/cm}^2$). Die nach Polymerisation des Bondings bzw. des Universalkomposites entstehende oberflächliche Sauerstoffinhibitionsschicht darf während des Applizierens der Kompositeschichten nicht entfernt oder berührt werden. Diese Schicht ermöglicht die chemische Verbindung der aufeinanderfolgend platzierten Kompositsschichten.

Empfohlene **VENUS** Polymerisationszeiten mit Translux Lichtgerät oder vergleichbaren Halogen Lichtgeräten:

| | | |
|--|--------------------------------------|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Polymerisationszeit mit Halogenlampe | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Polymerisationszeit mit Halogenlampe | 40 s |
| Alle Farben | Maximale Schichtdicke | 2 mm |

Bei Verwendung von Plasma Lichtgeräten kann die Polymerisationszeit gewöhnlich um 25% vermindert werden.

Bei Verwendung von LED Lichtgeräten (Licht emittierende Dioden), sollten die für die Härtung mit Halogengeräten angegebenen Polymerisationszeiten eingehalten werden, wenn ein unmittelbarer Kontakt zwischen Lichtquelle und Komposit sichergestellt werden kann. Aufgrund der relativ niedrigen Lichtleistung der sich zur Zeit im Markt befindlichen LED Lichtgeräte, wird empfohlen, die Belichtungszeit bis auf 150% der angegebenen Zeit zu verlängern, sobald die Lichtquelle keinen unmittelbaren Kontakt zum Kompositmaterial besitzt. Es ist zu beachten, daß Polymerisationslampen

zum Teil immense Unterschiede in Intensität und emittiertem Spektrum aufweisen. Alle angegebenen Polymerisationszeiten sind deshalb Minimumzeiten. Im Zweifelsfall sollte der Behandler Informationen beim Lampenhersteller einholen und die Funktionstüchtigkeit des Lichtgerätes in vitro überprüfen, bevor es am Patienten zum Einsatz kommt.

7. Nach vollständigem Schichten und Polymerisieren, kann **VENUS** sofort ausgearbeitet und poliert werden. Grobes Ausarbeiten kann mit Diamantschleifkörpern erfolgen. Die Feingestaltung der Morphologie erfolgt mit Finierdiamanten und gewendelten Hartmetallfinierern. Approximal ist eine Politur am Leichtesten durch Polierstreifen zu erreichen. Zur Hochglanzpolitur eignen sich Silikonpolierer, Kegel und Polierscheibchen. Zusätzlich kann Polierpaste mit Bürstchen oder kleinen Polierrädern verwendet werden.

Weitere Hinweise:

- Beim Legen großer Restaurationen, bei denen erhöhter Zeitbedarf besteht, sollte die OP Leuchte vorübergehend abgeschaltet bzw. vom Arbeitsfeld weggedreht werden, um ein vorzeitiges Anpolymerisieren des Komposits zu vermeiden.
- Die oben genannten Polymerisationszeiten sind Mindestzeiten und sollten zum Erreichen einer optimalen Polymerisationsrate und den damit verbundenen physikalischen Materialeigenschaften keinesfalls reduziert werden.
- PLT's sind für den Einmalgebrauch bestimmt und können nicht desinfiziert oder sterilisiert werden, ohne das Komposite zu beschädigen oder zu kontaminieren. Um Kreuzinfektionen zwischen Patienten zu vermeiden, müssen PLT's nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden.
- Tiefe Kavitäten bei denen nur noch eine minimale Dentinschicht zur Pulpa vorliegt oder diese bereits kleinflächig exponiert ist, sollte die Pulpa lokal mit einem Kalziumhydroxyd indirekt bzw.

direkt überkappt werden. Das Kalziumhydroxyd sollte durch einen Glasionomerkement abgedeckt werden, bevor **VENUS** in die Kavität eingebracht wird.

- Präparierte Schmelz- und Dentinflächen, an denen **VENUS** adhäsiv befestigt werden soll, dürfen nicht mit eugenolhaltigen Präparaten in Kontakt kommen, da sie die optimale Polymerisation des Komposites einschränken können.
- Hautkontakt ist zu vermeiden! Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen und ggf. einen Arzt konsultieren.
- Nach Ablauf des Verfalldatums sollte das Material nicht mehr verwendet werden. Nicht über 25 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Um Materialverlust vorzubeugen, nach dem Ausbringen des Materials die Spritze durch eine viertel Rückwärtsdrehung entlasten.
- **VENUS** darf nicht bei Patienten angewendet werden, die auf einen der Inhaltsstoffe allergisch reagieren.

Verfügbare Farben:

| Dentin | Schmelz | Inzisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte

erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Universal light curing composite, radio-opaque

VENUS is a lightcuring, radiopaque composite. It is indicated for adhesively bonded, tooth colored restorations. It is suitable for anterior and posterior applications. Due to the microglass filler system, a beautiful esthetic result and a durable, high lustre polish is easily realized.

Composition:

VENUS is based on a BIS-GMA matrix and contains 61% filler (by volume), which is:

- Barium Aluminium Fluoride glass (\varnothing 0.7 μm ; max. < 2 μm)
- Highly dispersive Silicon Dioxide (\varnothing 0.04 μm)

Clinical Indications:

- Direct restoration of Class I-V cavities (according to G.V. Black)
- Direct composite veneers
- Shape corrections of teeth (ie. diastemas, congenital defects in teeth, etc.)
- Temporary splinting of teeth loosened by trauma or periodontal disease
- Indirect restorations (inlays, veneers)
- Restoration of primary teeth
- Core build-up
- Temporary repairs of porcelain, composite (in combination with an adequate repair-system)

Clinical treatment protocol:

Select an appropriate shade or shade combination from the **VENUS** Shade guide prior to placing the rubber dam. This is important because teeth will significantly change color when desiccated. If the tooth surface being treated is not to be instrumented by a diamond stone, carbide bur, drill or other abrasive instrument, the surface should be cleaned with pumice or a fluoride free polishing paste before restoration is placed. A non-sticking plastic, Teflon coated or gold plated placement instrument (such as the Heraeus Kulzer Plasmacoat Instrument) is recommended for use in clinically placing, sculpting and shaping the material.

1. For ideal results, the use of an Ivory rubber dam (or similar) is recommended to control contamination from moisture, blood and saliva.
2. Prepare the cavity according to generally accepted rules for the clinical composite application. Then clean and dry the cavity.
3. Prior to application of **VENUS** restorative material to the cavity preparation, pre-treatment of the tooth structure with an adequate enamel/dentin adhesive is mandatory (e.g. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond by Heraeus Kulzer). Once treated with the adhesive, avoid contamination with saliva or blood.
4. Apply **VENUS** Restorative material in thin layers (max. 2 mm) and adapt carefully to the tooth surface or cavity walls. In case of severe discoloration of the underlying tooth or surface being restored, it may be necessary to mask this by using a thin layer of one of the recommended **VENUS** dentin shades first.
5. To avoid excess translucency and achieve an ideal esthetic result in the case of large Class IV cavi-

ties and anterior tooth reconstruction, it is necessary to utilize a **VENUS** dentin shade in the deepest layers, which can then be covered by the enamel and incisal **VENUS** shades.

6. Polymerise **VENUS** in thin layers (max. 2 mm) according to the table below using an acceptable QHT (Quartz-Halogen-Tungsten) curing light such as the Heraeus Kulzer Translux Curing unit or any unit with a similar spectrum and light-output ($> 400 \text{ mW/cm}^2$) During polymerisation, an oxygen inhibited-layer forms on the surface which should not be touched, contaminated or removed during the build-up phase of the restoration. It serves as chemical connection for any subsequent composite layers that are added.

| | | |
|--|-----------------------------------|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Curing time with QHT curing light | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Curing time with QHT curing light | 40 s |
| All shades | Maximum layer thickness | 2 mm |

Recommended **VENUS** curing times with Translux Curing Unit or other QHT light curing units: For Plasma Arc light curing units, the curing time can usually be reduced by 25%.

For LED (light emitting diode) curing units, use the same curing times recommended with a QHT light if the light source can be held in close approximation to the composite material. However, due to the

relatively low light output of currently available LED curing units, it is recommended to increase curing time to at least 150%, if the light source must be positioned away from the surface of the material. Note: Curing lights vary greatly in intensity and spectral output. All curing times are minimum times. User should check with the light unit manufacturer and verify its efficacy non-clinically before using in a patient.

7. After final build-up and polymerisation is completed, **VENUS** may immediately be finished and polished. For gross finishing, use diamond burs. Fine finishing and shaping is best accomplished with fine-grained diamond stones and multifluted carbide burs. Proximal surfaces may be finished with abrasive strips. A high final polish can be achieved with flexible, silicone rubber polishing points, cups, discs, or similar. Composite polishing pastes can be applied with polishing brushes and small buffing wheels if desired.

Further recommendations and precautions:

- When building up large restorations or those, which require lengthy time to complete, the overhead operating light should temporarily be turned off or aimed away from the working area in order to prevent premature curing of the composite.
- The light curing times mentioned above are the minimum times recommended and should not be reduced in order to achieve optimal restoration quality and physical properties of the material.
- The PLT's (pre-loaded tips) are intended for single use only and cannot be resterilized or disinfected without damaging and contaminating the restorative material. To avoid cross contamination between patients, discard PLT after each single patient use.
- In the case of deep cavity preparations in close proximity to the pulp or a direct pulpal exposure, cover the dentin or the exposure locally with a calcium hydroxide liner covered with a glass iono-

mer cement before restoring with **VENUS**.

- Do not use eugenol containing materials in or around the cavity preparation being restored, because these may interfere with the proper curing of **VENUS**.
- Avoid contact with the skin! In case of contact with eyes rinse with plenty of water and seek medical advice if necessary.
- Do not use the material after the expiration date. Do not store above 25°C. Keep out of direct sunlight.
- To avoid waste, after the material has been applied from the syringe, relieve the internal pressure by unscrewing the plunger a quarter turn.
- Do not use **VENUS** in patients, which are allergic against the ingredients of **VENUS**.

Available Colors:

| Dentin | Enamel | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Disclaimer:

Our technical advice, suggestions and recommendations for the use of this product is given in good faith and is based on our own tests and the best available current knowledge. But it is not to be construed as a warranty for use. This also applies where other manufacturer products have been referred to or the proprietary rights of third parties are involved. It does not release you from the obligation to test the products supplied by us as and to determine their final suitability for their intended

purpose. The final application, use and processing of these products are beyond our control, and therefore, entirely the responsibility of the user. In the event that it can be shown that our product was delivered to you in a defective or damaged condition, our liability is limited to the replacement value of the goods delivered by us and used by you. We will, of course, provide consistent high quality products within the scope of our quality control standards and General Conditions of Sale and Delivery.

Composite photopolymérisable universel radio-opaque

VENUS est un composite universel photopolymérisable, radio-opaque. Il est indiqué pour les restaurations antérieures et postérieures collées et à la teinte des dents. Grâce aux charges Microglass, du composite, on obtient facilement des restaurations esthétiques et durables, ainsi qu'une grande brillance de la surface.

Composition:

VENUS est à base de BIS-GMA. Il contient 61% de charges en volume.

- verre de baryum, d'aluminium, de fluor (\varnothing 0,7 μm ; max. < 2 μm)
- dioxyde de silicium à haute dispersion (\varnothing 0,04 μm)

Indications:

- restaurations directes des classes I à V selon Black
- Réalisation directes de facettes en composite
- retouches esthétiques (ex: fermeture de diastème, dysplasie amélaire, anomalies de forme et de teinte)
- Corrections de mobilité de dents traumatiques ou dans le cadre d'un traitement parodontal
- restaurations indirectes (inlays, facettes)
- restaurations des dents lactéales
- reconstitution de moignon
- réparation de restaurations en céramique et en composite (en relation avec un système de réparation adéquat)

Mode d'emploi:

La sélection de la teinte doit être effectuée avec le teintier **VENUS** avant de poser la digue, car la teinte des dents se modifie de façon significative en séchant. Avant de sélectionner une teinte, nettoyer la surface de la dent à l'aide d'une pâte à polir exempte de fluor. Pour l'application du composite et le modelage, il est recommandé d'utiliser un instrument muni d'un revêtement anti-adhérent comme la spatule Plasmacoat de Heraeus Kulzer.

1. Afin d'éviter une contamination du champ de travail par l'humidité, le sang et la salive, l'utilisation d'une digue de la gamme Ivory (ou équivalent) est conseillée.

2. Préparer la cavité selon les règles générales relatives à l'obturation par composite. Puis, nettoyer et sécher la cavité.

3. Avant l'application de **VENUS**, la cavité préparée doit être conditionnée avec un adhésif amérodentinaire approprié, en suivant les recommandations du fabricant (ex: GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond de Heraeus Kulzer). Une fois la cavité ainsi préparée avec l'adhésif, éviter la contamination par le sang ou la salive.

4. Appliquer **VENUS** en fines couches (2 mm maxi) et l'adapter soigneusement sur les surfaces dentaires conditionnées comme aux parois de la cavité. En cas de dyscoloration prononcée du fond de la cavité ou de la surface de la dent, appliquer d'abord une fine couche de **VENUS** en teinte dentine et polymériser.

5. Pour les restaurations de classe IV et de structures incisales, il est nécessaire de former d'abord un noyau opaque à l'aide de **VENUS** en teinte dentine.

Recouvrir ensuite d'une teinte émail.

6. Polymériser **VENUS** en fines couches (2 mm maxi), selon le tableau ci-après, à l'aide d'une lampe halogène (ex: Heraeus Kulzer Translux ou autre lampe ayant un spectre comparable) (rendement

lumineux: > 400 mW/cm²). La couche de dispersion obtenue à la surface, lors de la polymérisation de l'adhésif ou du composite, ne doit pas être contaminée ou éliminée. Elle permet la liaison chimique avec les couches de composite suivantes.

Les temps de polymérisation de **VENUS** conseillés avec une lampe à photopolymériser Translux, ou des équipements halogènes comparables, sont les suivants:

| | | |
|--|---|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Durée de polymérisation avec lampe halogène | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Durée de polymérisation avec lampe halogène | 40 s |
| Toutes teintes | Epaisseur de couche maximale | 2 mm |

En cas d'utilisation de lampes à plasma, le temps de polymérisation peut être réduit de 25%.

En cas d'utilisation de lampes LED (diodes électro-luminescentes), appliquer les mêmes durées de polymérisation que celles indiquées pour les lampes halogènes, si un contact direct peut être garanti entre la source de lumière et le composite. Sinon, en raison du rendement lumineux relativement faible des lampes LED actuellement sur le marché, il est conseillé de prolonger le temps d'exposition à la lumière d'au moins 150 % de la durée prescrite.

A noter: l'intensité et le spectre lumineux varient énormément suivant les modèles et les fabricants. Toutes les durées de polymérisation prescrites sont par conséquent des durées minimales. En cas

de doute, l'utilisateur doit demander des précisions au fabricant de la lampe et vérifier l'efficacité de la polymérisation avant l'application clinique.

7. Lorsque la restauration et la polymérisation sont terminées, **VENUS** peut être immédiatement travaillé et poli. Le travail de dégrossissage peut être réalisé avec des fraises diamantées. Pour une reconstitution précise de la morphologie, utiliser des fraises diamantées à grains fins ou des fraises à finir en carbone de tungstène. Les faces proximales peuvent être finies à l'aide de bandes abrasives. Pour obtenir le polissage final, utiliser des polissoirs en silicone ou des feutres de polissage. On peut utiliser une pâte à polir avec des brosettes ou de petites cupules de polissage.

Autres conseils:

- Lors de restaurations étendues qui nécessitent plus de temps, l'éclairage direct doit être temporairement éteint ou détourné du champ de travail, afin d'éviter une polymérisation prématurée du composite.
- Les temps de polymérisation mentionnés ci-dessus sont des durées minimales et ne doivent en aucun cas être réduits. La qualité de polymérisation et les propriétés chimiques du matériau en dépendent.
- Les PLT (capsules pré-dosées) sont destinées à un usage unique et ne peuvent pas être désinfectées ou stérilisées, sans endommager ou contaminer le composite. Afin d'éviter des infections croisées entre les patients, les PLT (capsules pré-dosées) doivent être jetées après usage.
- Dans le cas de cavités profondes avec proximité de la pulpe ou contact direct avec la pulpe, recouvrir la dentine ou la zone de contact avec un hydroxyde de calcium. L'hydroxyde de calcium doit être ensuite recouvert d'un ciment à base de verre ionomère, avant d'appliquer **VENUS** dans la cavité.

- Ne pas utiliser de matériaux à base d'Eugénol dans ou autour de la cavité. Ils risqueraient de nuire à la bonne polymérisation de **VENUS**.
- Eviter le contact avec la peau. En cas de contact avec les yeux, rincer abondamment à l'eau et consulter un médecin si nécessaire.
- Après la date de péremption, le produit ne doit plus être utilisé. Ne pas stocker au-dessus de 25°C. Conserver à l'abri du rayonnement solaire.
- Pour éviter de gaspiller du matériau, une fois le produit sorti de la seringue, dévisser le piston d'1/4 de tour.
- **VENUS** ne doit pas être utilisé sur des patients allergiques à l'un de ses composants.

Teintes disponibles:

| Dentine | Email | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Notre consultation sur la manière d'application, sous forme orale, écrite et par des essais est effectuée au mieux de nos connaissances, mais n'est valable cependant que comme indication n'entraînant aucune obligation, de même par rapport à des droits de protection éventuels de tierces personnes, et ne vous libère pas de votre propre vérification des produits livrés par nous quant à leur qualification pour les procédés et objectifs envisagés. L'application, l'utilisation et le traitement des produits sont effectués en dehors de nos possibilités de contrôle et sont donc exclusivement du ressort de vos responsabilités. Bien entendu, nous garantissons la qualité irréprochable de nos produits en conformité avec nos conditions générales de vente et de livraison.

Composite universal fotopolimerizable radiopaco

VENUS es un composite universal fotopolimerizable, radiopaco. Su indicación son las restauraciones adhesivas de los dientes anteriores y laterales en el color del diente. Gracias al Microglass – sistema de material restaurador – pueden alcanzarse fácilmente restauraciones estéticas duraderas, así como un alto brillo superficial.

Composición:

VENUS está fabricado a base de Bis-GMA – bisfenol-glicidil-metacrilato – (contiene 61% en volumen de material restaurador)

- vidrio de fluoruro de aluminio de bario (\varnothing 0,7 μm ; máx. < 2 μm)
- dióxido de silicio altamente disperso (\varnothing 0,04 μm)

Indicaciones:

- Restauraciones directas de las clases I-V
- Composites Veneer directos
- Correcciones estéticas (p.ej., cierre del diastema, defectos de la sustancia dental dura condicionados por el desarrollo, etc.)
- Ferulizar dientes sueltos de condición traumática o parodontal
- Restauraciones indirectas (incrustaciones, veneers)
- Restauraciones de dientes deciduos

- Constitución de raigones
- Reparaciones de restauraciones de cerámica y composites (en combinación con un sistema de reparación idóneo)

Modo de aplicación:

El color debe elegirse antes de aplicar el dique de goma con la guía de colores **VENUS**, ya que los dientes varían notablemente su color al secarlos. Antes de elegir el color hay que limpiar la superficie de los dientes con una pasta para pulir sin fluoruro. Para aplicar el composite y modelar se recomiendan instrumentos con revestimiento antiadherente tales como el Plasmacoat de Heraeus Kulzer.

1. Para evitar una contaminación del área de trabajo con humedad, sangre y saliva se recomienda usar el dique de goma de Ivory (o un producto similar).
2. Preparar la cavidad de conformidad con las directrices generales de la terapia de obturación. A continuación hay que limpiar y secar la cavidad.
3. Antes de aplicar **VENUS** se tiene que tratar previamente la cavidad preparada con un adhesivo amelodentinal apropiado, en correspondencia a las especificaciones del fabricante (p.ej., GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond de Heraeus Kulzer). La cavidad tratada con el adhesivo no puede contaminarse con humedad, sangre o saliva.
4. Aplicar **VENUS** en capas finas (no más de 2 mm) y adaptarle cuidadosamente a las superficies dentales tratadas previamente o bien a las paredes de la cavidad. Si se tiene una fuerte decoloración del fondo de la cavidad o de la superficie dental a tratar, para fines de cubrimiento se debe aplicar primeramente una fina capa de color de dentina **VENUS** y polimerizarla.
5. En la clase IV de restauraciones y para la configuración de bordes cortantes se debe formar pri-

meramente un núcleo del color de dentina **VENUS** correspondiente y cubrirse a continuación con el amelocolor **VENUS**.

6. Polimerizar **VENUS** en capas finas (no más de 2 mm) en correspondencia al cuadro situado bajo estas líneas, usando una lámpara halógena apropiada (p.ej., Translux de Heraeus Kulzer u otra lámpara con espectro similar) (potencia luminosa: > 400 m W/cm²). La capa superficial inhibidora de oxígeno que se forma después de polimerizar responsable de la unión entre capas de composite universal no debe quitarse ni tocarse durante la aplicación de las capas de composite. Esta capa hace posible la asociación química de las capas de composite aplicadas consecutivamente.

Tiempos de polimerización de **VENUS** recomendados con el Translux o aparatos de luz halógena similares:

| | | |
|--|---|-------------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Tiempo de polimerización con lámpara halógena | 20 segundos |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Tiempo de polimerización con lámpara halógena | 40 segundos |
| Todos los colores | Grueso máx. de la capa | 2 mm |

Al usar aparatos de luz de plasma, por regla general puede acortarse en un 25 % el tiempo de polimerización. Al usar aparatos de luz LED (diodos que emiten luz), deben observarse los tiempos de

polimerización indicados para endurecer con aparatos halógenos, si se puede asegurar un contacto directo entre la fuente de luz y el composite. Debido a la potencia luminosa relativamente baja de los aparatos de luz LED que se encuentran actualmente en el mercado, se recomienda alargar el tiempo de exposición hasta al 150 % del tiempo indicado, tan pronto como la fuente luminosa no tenga contacto directo con el material de composite. Téngase en cuenta que las lámparas de polimerización tienen, en parte, grandes diferencias en lo referente a la intensidad y el espectro emitido. Por esta razón, todos los tiempos de polimerización indicados son tiempos mínimos. En caso de dudas, el responsable del tratamiento debe solicitar informaciones del fabricante de la lámpara y revisar la funcionalidad del aparato de luz in vitro, antes de usarle en el paciente.

7. Aplicadas todas las capas y terminada la polimerización, **VENUS** puede elaborarse y pulirse de inmediato. La elaboración basta puede realizarse con un instrumento de diamante para tallar. La configuración fina de la morfología se hace con diamantes de acabar e instrumentos de acabar de metal duro en espiral. Proximalmente, el pulido se consigue más fácilmente con tiras de pulir. Para un alto pulido se recomiendan bruñidores de silicona, conos y disquitos pulidores. Adicionalmente puede usarse también pasta de pulir con cepillitos o ruedecitas de pulir.

Otras advertencias:

- Al hacer mayores restauraciones para las que se necesita más tiempo, debe apagarse temporalmente la lámpara de operaciones o bien retirarla del campo de trabajo, para evitar que el composite polimerice prematuramente.
- Los tiempos de polimerización mencionados sobre estas líneas son tiempos mínimos y no deben reducirse bajo ningún pretexto para alcanzar un grado de polimerización óptimo y las propiedades físicas del material unido a éste.

- PLTs están previsto para el uso único y no pueden desinfectarse ni esterilizarse sin dañar o contaminar los composites. Para evitar infecciones cruzadas entre pacientes, tienen que eliminarse los PLTs después de un uso único.
- La cavidades profundas en las que se tiene sólo una capa de dentina mínima sobre la pulpa o expuesta ya en una superficie pequeña, debe recubrirse indirecta o bien directamente, de forma local, la pulpa con hidróxido de calcio. El hidróxido de calcio debe cubrirse con un cemento “Ionómero de vidrio” antes de aplicar **VENUS** en la cavidad.
- Las superficies de esmalte y dentina preparadas a las que se quiere adherir **VENUS**, no pueden entrar en contacto con preparados que contengan eugenol, ya que pueden limitar la óptima polimerización del composite.
- ¡Evítese el contacto con los ojos! En caso de que entre en contacto con los ojos, hay que lavarlos con agua abundante y, dado el caso, consultar a un médico.
- El material no debe ser usado una vez pasada la fecha de caducidad. No almacenar a temperaturas superiores a 25 °C. Evitar la exposición directa a los rayos solares.
- Para prevenir la pérdida de material, después de haber aplicado el material por medio de jeringa hay que aliviar el émbolo dándole hacia atrás un cuarto de vuelta.
- **VENUS** no debe aplicarse a pacientes que reaccionen alérgicamente a cualquiera de las sustancias contenidas.

Colores que se tienen a disposición:

| Dentina | Esmalte | Inciso |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Nuestra asesoría de aplicaciones técnicas en base a palabras, escritos y mediante ensayos se lleva a cabo conforme a nuestro leal saber, sin embargo, sólo es válida a manera de recomendación sin ningún compromiso, incluso con respecto a eventuales derechos de protección de terceros, y no le exonera a usted de comprobar la idoneidad de los productos suministrados por nosotros para los procedimientos y fines pretendidos. Aplicación, uso y manipulación de los productos están más allá de nuestras posibilidades de control, siendo, por tanto, responsabilidad exclusiva del usuario. Naturalmente, garantizamos la impecable calidad de nuestros productos de acuerdo a nuestras Condiciones de Venta y Suministro.



Composito universale fotopolimerizzabile, radiopaco

VENUS è un composito radiopaco fotopolimerizzabile i cui campi di applicazione sono la ricostruzione adesiva di denti anteriori e posteriori. Grazie al riempitivo microglass, si possono ottenere facilmente ricostruzioni estetiche durature ed una ottima lucidatura.

Composizione:

- **VENUS** è a base di BIS-GMA (contiene il 61% in volume di riempitivo)
- vetro di bario alluminio fluoruro (\emptyset 0,7 max. < 2 μ m)
- biossido di silicio ad elevata dispersione (\emptyset 0,04 μ m)

Campi di applicazione:

- otturazioni dirette delle classi I-V
- veneering diretta
- correzioni estetiche (p.e. chiusura di diastemi, difetti dovuti a displasia dello smalto, ecc.)
- Splintaggio di denti traumatizzati o con sofferenza parodontale
- Restauri indiretti (inlay, veneers)
- Restauri di denti decidui
- Ricostruzione di monconi
- Riparazione di restauri in ceramica o composito (unitamente ad un sistema di condizionamento e adesione adatto)

Metodo di applicazione:

La scelta del colore deve essere fatta prima di applicare la diga mediante l'allegata scala colori, dato che i denti, asciugandosi, tendono a cambiare tonalità. Prima di scegliere il colore pulire la superficie dei denti con una pasta per profilassi priva di fluoro. Per l'applicazione del composito e la modellazione utilizzare gli strumenti di uso corrente.

1. Per evitare la contaminazione da umidità, sangue o saliva, si consiglia l'uso della diga Ivory (o di un prodotto equivalente).
2. Preparare la cavità secondo le comuni metodiche di conservativa, pulire ed asciugare.
3. La cavità così preparata deve essere trattata con un adesivo smalto-dentinale, secondo le indicazioni del produttore (p.e. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond di Heraeus Kulzer). La cavità trattata con adesivo non deve più essere contaminata con umidità, sangue o saliva.
4. Applicare **VENUS** in strati sottili (max. 2 mm), adattarlo alle superfici cavitare trattate. In caso di intense colorazioni del fondo di cavità applicare e polimerizzare uno sottile strato di opacizzante **VENUS**.
5. Per i restauri di IV classe con bordi incisali, realizzare un mammellone con il relativo colore dentinale **VENUS** e ricoprirlo con l' incisale **VENUS**.
6. Polimerizzare **VENUS** in strati sottili (max. 2 mm), secondo la sottostante tabella, realizzata per lampade alogene con potenza luminosa superiore ai 400 mW/cm² (p.e. Heraeus Kulzer Translux Energy o altra lampada con spettro compreso.)

| | | |
|--|---|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | tempo di polimerizzazione con lampada alogena | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | tempo di polimerizzazione con lampada alogena | 40 s |
| tutti i colori | spessore massimo dello strato | 2 mm |

Si raccomanda di non alterare la superficie che si ottiene dopo la polimerizzazione del primo strato in quanto necessaria a legare il secondo.

Se si usano lampade al plasma, i tempi di polimerizzazione possono essere ridotti del 25%.

Se si usano lampade LED, utilizzare gli stessi tempi di esposizione delle lampade alogene in caso di contatto fra fonte luminosa e composito; nel caso questo contatto non sia possibile si consiglia di prolungare l'esposizione del 150%.

Tutti i tempi di polimerizzazione indicati sono quindi tempi minimi. In caso di dubbio chiedere informazioni al fabbricante della lampada.

7. Completato il restauro, **VENUS** può essere immediatamente rifinito e lucidato. Per la rifinitura si possono utilizzare strumenti rotanti diamantati.

Raccomandiamo di raggiungere con i vari passaggi la granulometria più sottile possibile. Per la lucidatura possono essere impiegati tutti gli strumenti abitualmente in uso (strisce per lucidatura, gommini, spazzolini.....).

Raccomandazioni

- In caso il restauro richieda tempi molto lunghi di esecuzione, la lampada del riunito dovrebbe essere temporaneamente spenta o allontanata dalla zona di lavoro, per evitare prepolimerizzazioni del composito.
- I confezionamenti in PLT sono da considerarsi monouso. Non possono essere disinfettati o sterilizzati senza danneggiare il composito. Onde evitare infezioni crociate, smaltire i singoli PLT dopo il primo utilizzo.
- Le superfici cavitare a cui **VENUS** dovrà aderire, non devono essere messe in contatto con preparati contenenti eugenolo, inquanto questi inficiano la polimerizzazione del composto.
- Evitare il contatto dei materiali compositi con la pelle! In caso di contatto con gli occhi, sciacquare abbondantemente con acqua ed eventualmente consultare un medico specialista.
- Non utilizzare il materiale dopo la data di scadenza. Conservare il materiale a temperature inferiori ai 25°C. Evitare il contatto con i raggi diretti del sole.
- Per evitare alterazioni del materiale, non conservarlo sotto pressione e quindi far regredire lo stantuffo della siringa di 1/4 di giro.
- **VENUS** non deve essere usato sui pazienti che dichiarano possibili reazioni allergiche ad una delle sostanze in esso contenute.

Colori disponibili:

| Dentina | Smalto | Incisale |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

La nostra consulenza in merito alle tecniche di applicazione sia verbale che scritta e sperimentale si basa sullo stato della scienza, tuttavia vale solo come indicazione non vincolante, anche in riferimento ad eventuali diritti di terzi e non vi esonera dall'effettuare prove in proprio dei prodotti da noi forniti onde appurarne l'idoneità all'uso ed ai processi previsti. L'applicazione, l'uso e la lavorazione dei prodotti avviene al di là delle nostre possibilità di controllo e rientra pertanto solo ed esclusivamente nella vostra responsabilità. Garantiamo una qualità ineccepibile dei nostri prodotti in conformità alle nostre Condizioni generali di vendita e di fornitura.

Compósito universal fotopolimerizável, radiopaco.

VENUS é um compósito universal fotopolimerizável, radiopaco. Indicado para restaurações estéticas de dentes anteriores e posteriores. Devido à carga Microglass é fácil obter restaurações estéticas e duradouras, com um alto grau de brilho na superfície.

Composição:

VENUS é produzido com a matriz BIS-GMA (contém 61% vol./vol.)

- Vidro barioaluminiofluoretado (\varnothing 0,7 μm ; máx. < 2 μm)
- Dióxido de silício disperso (\varnothing 0,04 μm)

Áreas de aplicação:

- Restaurações diretas de classes I-V (de acordo com G. V. Black)
- Facetas diretas
- Correção estética (por ex. término em diastema, defeitos congênitos.)
- Splintagem de dentes abalados por trauma ou por causas de periodontais
- Restaurações indiretas (incrustações, facetas laminadas)
- Restaurações em dentes decíduos
- Construção de núcleo
- Reparo de restaurações cerâmicas e de compósito (em conjunto com um sistema de reparo apropriado)

Técnica de aplicação

A seleção da cor deve ser feita com o auxílio da escala de cores do compósito **VENUS** antes da colocação do dique de borracha, isto é importante porque os dentes mudam a sua cor consideravelmente quando estão secos. Deve ser feita uma profilaxia com pedra pomes ou pasta para polimento isenta de fluoreto. Para a aplicação do compósito e modelagem os instrumentos mais indicados são os antiaderentes, como o instrumento Heraeus Kulzer Plasmacoat.

1. Para evitar uma contaminação da zona de trabalho com umidade, sangue e saliva recomenda-se o uso do dique de borracha Ivory (ou similar).
2. Preparar a cavidade de acordo com as regras gerais de tratamento de restaurações adesiva. A seguir, limpar e secar a cavidade.
3. Antes da aplicação do compósito **VENUS** a cavidade preparada deve ser tratada com um adesivo dentinário e/ou de esmalte adequado conforme as instruções do fabricante (por. ex. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond). A cavidade tratada com o adesivo não deve ser contaminada com umidade, sangue ou saliva.
4. Aplicar o compósito **VENUS** em pequenas camadas (máx. 2 mm) e adaptar cuidadosamente às zonas do dente pré-tratadas ou às paredes da cavidade. Quando houver fortes descoloração do fundo da cavidade ou da superfície do dente a ser tratado, é recomendado aplicar uma fina camada de Cor de Dentina do compósito **VENUS** para mascarar as áreas de descoloração.
5. Para evitar excesso de translucidez e obter um resultado estético ideal em casos de amplas restaurações de classe IV e reconstruções em dentes anteriores, se necessário utilize uma cor de dentina do compósito **VENUS** correspondente e depois cobra com uma cor de esmalte e incisal do compósito **VENUS**.

6. Polimerizar o compósito **VENUS** em camadas finas (máx. 2 mm) conforme a tabela abaixo, utilizando para este fim um fotopolimerizador com luz halógena (por ex. Translux ou outro fotopolimerizador com espectro similar) intensidade de luz acima de 400 mW/cm². Durante a polimerização uma camada de dispersão é formada na superfície, a qual não deve ser tocada nem contaminada durante a fase de aplicação das camadas do compósito. Ela serve de união química entre as camadas seguintes do compósito.

Tempo recomendado de fotopolimerização do compósito **VENUS** com os aparelhos Translux ou outros similares de luz halógena:

| | | |
|--|---|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Tempo de polimerização com lâmpada halógena | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SOB, HKA5 | Tempo de polimerização com lâmpada halógena | 40 s |
| Todas as cores | Espessura máx. de camada | 2 mm |

Ao utilizar-se aparelhos de luz Plasma o tempo de fotopolimerização pode ser reduzido normalmente em 25%.

Quando são utilizados aparelhos LED (Light Emitting Diode), o tempo indicado de polimerização deve ser os mesmos indicados para os aparelhos de luz halógena, se for possível garantir um contato próximo entre a fonte de luz e o compósito. Como a potência dos aparelhos de luz com LED

que existem atualmente no mercado é relativamente baixa, recomenda-se prolongar o tempo fotopolimerização em até 150% a mais que o indicado, em casos onde não possa garantir um contato muito próximo entre a fonte de luz e o compósito. Há de observar-se que as lâmpadas de polimerização apresentam em parte uma imensa diferença quanto à intensidade e espectro emitido. Por este motivo todos os tempos indicados de polimerização são tempos mínimos. No caso de dúvidas, o usuário deve consultar ao fabricante do aparelho e testar a capacidade do aparelho in vitro, antes de utilizar o produto em pacientes.

7. Após a construção e a polimerização final, o compósito **VENUS** pode ser imediatamente polido. Para o acabamento inicial utilize pontas diamantadas. O acabamento e polimento final é recomendado com pontas diamantadas de granulação fina e brocas multilaminadas, nas faces proximais com tiras de lixa. Um alto brilho é obtido com o auxílio de pontas, taças e discos flexíveis de silicone. Pastas para polimento de compósito podem ser utilizadas com escovas e rodas pequenas.

Outras recomendações e precauções

- Em caso de restaurações extensas, nas quais necessita-se muito tempo, a luz do refletor deve ser retirada ou desviada temporariamente da área de trabalho, para evitar a polimerização precoce do compósito.
- Os tempos de polimerização indicados acima são tempos mínimos e não devem ser reduzidos em nenhuma circunstância, assegurando desta forma uma ótima polimerização e mantendo as características físicas do compósito.
- Os PLT's são de uso único e não podem ser re-esterilizado ou desinfetado sem danificar ou contaminar o compósito. Para evitar contaminações cruzadas entre pacientes os PTL's devem ser descartados após utilização.
- Em caso de preparo cavitário profundo próximo à polpa ou uma exposição pulpar, proteger a

dentina exposta ou a exposição localizada com uma base de hidróxido de cálcio e ionômero de vidro antes da aplicação do compósito **VENUS**.

- Não utilize materiais que contenham eugenol nas proximidade do preparo cavitário a ser restaurado, porque o mesmo interfere na polimerização do compósito **VENUS**.
- Evitar contacto com a pele! Em caso de contato com os olhos, enxaguar com água em abundância e se necessário consultar um médico.
- Não utilizar este produto depois de expirado a data de validade. Não armazenar acima de 25°C. Evitar exposição direta de raios solares.
- Para evitar perda de material, após retirá-lo da seringa gire o embolo um de volta para permitir o refluxo.
- O compósito **VENUS** não deve ser utilizado em pacientes alérgicos a qualquer um dos seus componentes.

Cores disponíveis:

| Dentina | Esmalte | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SOB | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

A nossa assessoria técnica de utilização (oral, escrita e através de ensaios) baseia-se nos nossos melhores conhecimentos da matéria. No entanto, deve ser considerada apenas como indicação facultativa, também no que respeita a eventuais direitos de protecção de terceiros, pelo que não o liberta do controle dos produtos por nós fornecidos, no que se refere à aptidão dos mesmos para os

processos e objectivos por si pretendidos. A utilização, aplicação e tratamento dos produtos não podem ser por nós controlados, pelo que são da sua exclusiva responsabilidade. Garantimos, naturalmente, a qualidade incontestável dos nossos produtos de acordo com as nossas condições gerais de venda e de fornecimento.

universeel, onder invloed van licht uithardend composite, radio-opaak

VENUS is een radio-opaak, onder invloed van licht uithardend universeel composite. Toepassingsgebieden zijn adhesieve, tandkleurige vullingen aan de voortanden en kiezen. Op grond van het Mikroglass – vulstofsysteem kunnen duurzame, esthetische vullingen gemakkelijk worden gerealiseerd, alsmede een hoge oppervlakteglans.

Samenstelling:

- **VENUS** wordt op basis van BIS-GMA vervaardigd (bevat 61 vol % vulmateriaal)
- barium aluminium fluoride – glas (\varnothing 0,7 μm ; max. < 2 μm)
- zeer fijn verdeeld siliciumdioxide (\varnothing 0,04 μm)

Indicaties:

- directe vullingen van de klassen I–V
- directe composite-veneers
- esthetische correcties (bijv. afsluiten van diastema, ontwikkelingsbepaalde defecten van de harde tandsubstantie, etc.)
- spalken van traumatisch of paradontaal bepaalde loszittende tanden
- indirecte restauraties (inlays, veneers)
- melktandvullingen
- stompopbouw
reparatie van keramiek- en compositevullingen (in combinatie met een passend reparatiesysteem)

Aard van de toepassing:

De kleurkeuze dient voor het aanleggen van de kofferdam te geschieden met de **VENUS** kleursleutel, omdat de tanden door het droogleggen aanzienlijk van kleur veranderen. Voor de keuze van de kleur het tandoppervlak met een fluoridevrije polijstpasta schoonmaken. Voor de composite-applicatie en modellering zijn instrumenten met antiplak-toplaag geschikt, zoals het Heraeus Kulzer Plasmacoat-instrument.

1. Om contaminatie van de arbeidszone door vocht, bloed en speeksel te voorkomen, wordt het gebruik van Ivory cofferdam (of van een vergelijkbaar product) aanbevolen.
2. De caviteit overeenkomstig de algemene richtlijnen ten aanzien van de adhesieve vullingtherapie prepareren. Vervolgens de caviteit reinigen en drogen.
3. Voor de toepassing van **VENUS** moet de geprepareerde caviteit met een passend glazuur-/dentine-adhesief overeenkomstig de gegevens van de fabrikant te worden voorbehandeld. (bijv. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond van Heraeus Kulzer). De met adhesief behandelde caviteit mag niet meer met vocht, bloed of speeksel worden gecontamineerd.
4. **VENUS** in dunne laagjes (max. 2 mm) opbrengen en zorgvuldig op de voorbehandelde tandvlakken resp. caviteitswanden adapteren. Bij sterke verkleuringen van de bodem van de caviteit of van het te behandelen tandoppervlak dient ter bedekking als eerste laag een dun laagje **VENUS** dentinekleur te worden opgebracht en te worden gepolymeriseerd.
5. Bij klasse IV restauraties en slijkantprothesen dient eerst een kern uit de desbetreffende **VENUS** dentinekleur te worden opgebouwd en vervolgens met **VENUS** glazuurkleur te worden bedekt.
6. **VENUS** in dunne laagjes (max. 2 mm) overeenkomstig de navolgende tabel met een passende

halogeenlamp (bijv. Heraeus Kulzer Translux of andere lamp met een vergelijkbaar spectrum) polymeriseren (lichtcapaciteit: > 400 mW/cm²). De na de polymerisatie van de bonding resp. van het universele composite ontstane oppervlakkige zuurstofinhibitielaag mag tijdens het opbrengen van de compositelagen niet worden verwijderd of worden aangeraakt. Deze laag maakt een chemische verbinding van de op elkaar volgend geplaatste compositelagen mogelijk.

Aanbevolen **VENUS** polymerisatietijden met Translux lichtapparaat of vergelijkbare halogeen lichtapparaten:

| | | |
|--|------------------------------------|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | polymerisatietijd met halogeenlamp | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | polymerisatietijd met halogeenlamp | 40 s |
| alle kleuren | maximale laagdikte | 2 mm |

Bij het gebruik van plasma-lichtapparatuur kan de polymerisatietijd normaal gesproken met 25% worden ingekort.

Bij het gebruik van LED lichtapparatuur (licht emitterende dioden) dienen de voor de uitharding met halogeenapparatuur aangegeven polymerisatietijden te worden aangehouden wanneer er een rechtstreeks contact tussen de lichtbron en de composite veiliggesteld kan worden. Op grond van de relatief lage lichtcapaciteit van de momenteel op de markt verkrijgbare LED lichtapparatuur wordt aan-

bevolen om de belichtingstijd te verlengen tot 150% van de aangegeven tijd zodra de lichtbron geen rechtstreeks contact met het compositemateriaal heeft. Er dient op te worden gelet dat polymerisatielampen ten dele enorme verschillen in intensiteit en emitterend spectrum vertonen. Alle aangegeven polymerisatietijden zijn daarom minimumtijden. In geval van twijfel dient de behandelende informatie bij de lampenfabrikant in te winnen en de correcte functionaliteit van de lichtapparatuur in vitro te controleren alvorens dit op de patiënt toe te passen.

7. Na het volledig aanbrengen van de lagen en het polymeriseren kan **VENUS** onmiddellijk worden uitgewerkt en worden gepolijst. Het globaal uitwerken kan met diamantslijpelementen geschieden. De afwerking van de morfologie vindt plaats met finishdiamanten en spiraalvormige hardmetalen finishcomponenten. Approximaal is een politoer het gemakkelijkst door polijststroken te bereiken. Voor een hoogglanzende politoer zijn siliconenpolijstmiddel, conussen en polijstschijfjes geschikt. Bovendien kan er polijstpasta met borsteltjes of kleine polijstwieltjes worden gebruikt.

Verdere aanwijzingen:

- Bij het aanbrengen van grotere restauraties waarbij meer tijd nodig is, dient de OP-lamp tijdelijk te worden uitgeschakeld resp. van het bewerkingsveld te worden weggedraaid om een voortijdige polymerisatie van de composite te voorkomen.
- De hierboven genoemde polymerisatietijden zijn de minimumtijden en mogen voor het bereiken van een optimale polymerisatiesnelheid en de daarmee gepaard gaande fysische materiaaleigenschappen in geen geval worden gereduceerd.
- PLT's zijn bestemd om één keer te worden gebruikt en kunnen niet worden gedesinfecteerd of worden gesteriliseerd zonder de composite te beschadigen of te contamineren. Om kruisinfecties tussen patiënten te voorkomen, moeten PLT's nadat ze één keer gebruikt zijn worden verwijderd.

- Diepe caviteiten waarbij nog slechts een minimale dentinelaag naar de pulpa toe aanwezig is of deze reeds over een klein oppervlak blootligt, dient de pulpa lokaal met een calciumhydroxide indirect resp. direct te worden overkapt. De calciumhydroxide dient door een glasionomeercement te worden bedekt alvorens **VENUS** in de caviteit wordt gebracht.
- Geprepareerde glazuur- en dentinevlakken waaraan **VENUS** adhesief dient te worden bevestigd, mogen niet met eugenolhoudende preparaten in aanraking komen omdat ze de optimale polymerisatie van de composite kunnen beperken.
- Huidcontact dient te worden voorkomen! Bij oogcontact met veel water spoelen en evt. een arts consulteren.
- Na afloop van het vervaldatum mag het materiaal niet meer worden gebruikt. Niet boven 25 °C bewaren. Rechtstreeks zonlicht voorkomen.
- Om materiaalverlies tegen te gaan, na het uitbrengen van het materiaal de spuit door een kwart-achterwaarts beweging ontlasten.

VENUS mag niet bij patiënten worden toegepast die allergisch reageren op één van de ingrediënten.

Beschikbare kleuren:

| Dentine | Glazuur | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Onze adviezen met betrekking tot de technische toepassing in woord, geschrift of door middel van proeven worden naar beste weten verstrekt, doch gelden slechts als vrijblijvende aanwijzingen, ook ten aanzien van eventuele beschermende rechten van derden. Zij ontslaan u niet van de verplichting, de door ons geleverde producten op hun geschiktheid voor de beoogde procédés en doeleinden te controleren. Toepassing, gebruik en verwerking van de producten vinden plaats buiten onze controle mogelijkheden. Zij vallen derhalve onder uw eigen verantwoordelijkheid. In geval van enige aansprakelijkheid blijft deze, voor alle schadegevallen, beperkt tot de waarde van de door ons geleverde en door u gebruikte goederen. Vanzelfsprekend garanderen wij de goede kwaliteit van onze producten, e. e. a. volgens de in onze algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden genoemde maatstaven.

Ljushärdande universalkomposit, radioopak.

VENUS är ett radioopakt, ljushärdande universalkomposit. Användningsområdet är adhesiva, tandfärgade fyllningar i front-, premolar och molarområdet. Med mikroglassfillern kan varaktiga estetiska restaurationer och en hög ytglans lätt uppnås.

Sammansättning:

- **VENUS** tillverkas på en bas av BIS-GMA (61%)
- Barium aluminium fluorid - glas (Ø 0,7 µm; max. < 2 µm)
- Högdispers kiseldioxid (Ø 0,04 µm)

Indikationer

- Direkta restaurationer i klass I-V
- Direkta kompositfasader
- Estetiska korrigeringar (t.ex. diastemaslutning, utvecklingsbetingade defekter på tandens hårda substans etc.)
- Skenor vid traumatiskt eller parodontalt lossade tänder
- Indirekta restaurationer (inlägg, fasader)
- Mjölktandsrestaurationer
- Pelaruppbyggnad
- Reparation av keramik- och kompositrestaurationer (i kombination med ett lämpligt reparations-system)

Användning:

Färgvalet bör göras med **VENUS** färgnyckel innan kofferdam appliceras då tänderna märkbart ändrar färg vid torrläggning. Före färgvalet ska tandytan rengöras med en fluoridfri polerpasta. För applicering och modellering av kompositet rekommenderas ett instrument med klubbhämmande beläggning, t ex Plasmacoat från Heraeus Kulzer

1. För att undvika kontamination av fukt, blod och saliv till operationsfältet rekommenderas användning av Ivory kofferdam (eller en jämförbar produkt)
2. Preparera kaviteten enligt regler för adhesiv fyllnadsterapi. Rengör och torrlägg därefter kaviteten.
3. Innan **VENUS** appliceras måste den preparerade kaviteten förbehandlas med ett lämpligt adhesivmaterial enligt tillverkarens bruksanvisning (t.ex. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond från Heraeus Kulzer). Den med adhesiv behandlade kaviteten får inte kontamineras med fukt, blod eller saliv.
4. Applicera **VENUS** i tunna skikt (max. 2 mm) och adaptera det noggrant på de förbehandlade tandytorna resp. kavitetsväggarna. Vid grava missfärgningar av kavitetsbotten eller tandytan som ska behandlas rekommenderas att som första skikt applicera och polymerisera ett tunt lager **VENUS** dentinfärg som skydd.
5. Vid klass IV restaurationer och incisala kanter bör först en kärna av motsvarande **VENUS** dentinfärg byggas upp och därefter täckas med **VENUS** emaljfärg.
6. Polymerisera **VENUS** i tunna skikt (max. 2 mm) motsvarande nedanstående tabell med hjälp av en lämplig halogenlampa (t.ex Heraeus Kulzer Translux eller annan lampa med jämförbart spektrum, ljuseffekt > 400 mW/cm²). Det syreinhiberings-skikt som bildas på ytan efter polymerisationen av bondingen resp. universalkompositet får inte avlägsnas eller beröras under appliceringen av komposit-skikten. Detta skikt behövs för att binda till nästa komposit-skikt.

Rekommenderade **VENUS** polymerisationstider med Translux ljushärdningslampa eller jämförbara halogenlampor:

| | | |
|--|-------------------------------------|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Polymerisationstid med halogenlampa | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Polymerisationstid med halogenlampa | 40 s |
| Alla färger | Maximal skikt tjocklek | 2 mm |

Vid användning av plasmalampor kan polymerisationstiden normalt minskas med 25%.

Vid användning av LED-lampor (lysdioder) bör de polymerisationstider som anges för härdning med halogenlampor följas om en direkt kontakt mellan ljuskälla och komposit kan säkerställas. På grund av den relativt låga ljuseffekten i de LED-ljushärdningslampor som finns på marknaden för tillfället, rekommenderar vi att exponeringstiden förlängs upp till 150 % av den angivna tiden om ljuskällan inte har någon direkt kontakt till kompositmaterialet. Tänk på att ljushärdningslampor delvis kan uppvisa stora skillnader i intensitet och emitterat spektrum. Alla angivna polymerisationstider är därför minimitider. Om det råder tvekan bör operatören inhämta information av lamptillverkaren och kontrollera ljushärdningslampans funktionsduglighet in vitro, innan den används på patienten.

7. Efter fullständig skiktning och polymerisation kan **VENUS** kontureras och poleras omedelbart. Grovkonturering kan göras med ett diamantborr. Den fina utformningen av morfologin görs med finir-

diamant och hårdmetallborr. För polering approximalt rekommenderas polerstrips. För högglangspolering används silikonpolerare och polertrissa. Dessutom kan polerpasta med borste eller polerhjul användas.

Ytterligare anvisningar:

- Vid applicering av större restaurationer där tidsåtgången är stor bör OP-lampan släckas tillfälligt eller tas bort från operationsfältet. Detta för att undvika att kompositet börjar polymeriseras i för-tid.
- Ovan nämnda polymerisationstider är minimitider och bör inte underskridas eftersom en optimal polymerisationshastighet och de därmed sammanhängande fysikaliska materialegenskaperna då inte kan uppnås.
- PLT kapslar är avsedda för engångsbruk och kan inte desinfekteras eller steriliseras utan att kompositet tar skada eller kontamineras. För att undvika krosskontamination mellan patienter måste alla PLT kapslar kasseras efter användning.
- Vid djupa kaviteter rekommenderas att pulpanära dentin isoleras med kalciumhydroxid. Kalciumhydroxiden bör täckas av ett glasjonomercement innan **VENUS** appliceras i kaviteten.
- Preparerade emalj- och dentinytor på vilka **VENUS** ska appliceras adhesivt, får inte komma i kontakt med eugenolhaltiga preparat. Eugenol kan inskränka den optimala polymerisationen av kompositet.
- Undvik hudkontakt! Vid ögonkontakt, skölj i rikligt med vatten och konsultera ev. läkare.
- Materialet bör ej användas efter utgångsdatum. Lagras ej över 25 °C. Undvik direkt solljus.
- För att förebygga materialförlust, avlasta sprutan efter att material tryckts ut genom att vrida tillbaka kolven ett kvarts varv.

VENUS får inte användas på patienter som reagerar allergiskt mot någon av de ingående ämnen.

| Dentin | Emalj | Incisalt |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Vår brukstekniska rådgivning, antingen i tal, skrift eller enligt försök, sker efter bästa förstånd och utan garanti och involverar inte rättsskyddet gentemot tredje part. Befriar inte från egen prövning om våra produkter är lämpliga för en planerad behandling. Då produkternas användning och bearbetning sker utom vår kontroll ligger ansvaret uteslutande hos behandlaren. Naturligtvis garanterar vi för perfekt kvalitet på produkterna enligt våra allmänna försäljnings- och leveransvillkor.

Universal lyshærdende komposit, radioopak

VENUS er en universal radioopak, lyshærdende komposit. Anvendelsesområder er adhæsive, tandfarvede restaureringer i front- og sideregioner. På grund af Microglass-fillermalesystemet kan man nemt opnå permanente æstetiske restaureringer samt en høj overfladeglans.

Sammensætning:

- **VENUS** fremstilles på basis af BIS-GMA (volumen % 61)
- Barium aluminium fluorid - glas (Ø 0.7 µm; max. < 2 µm)
- Findelt siliciumdioxid (Ø 0.04 µm)

Anvendelsesområder:

- Direkte restaureringer af klasse I-V
- Direkte kompositfacader
- Æstetiske korrektioner (f.eks. diastemalukning, udviklingsbetingede tanddefekter osv.)
- Påsætning af skinner på traumatisk eller parodontalt løsnede tænder
- Indirekte restaureringer (inlays, onlays)
- Mælketsrestaureringer
- Opbygning af tandstumper
- Reparation af keramik- og kompositrestaureringer (i forbindelse med et egnet reparationssystem)

Anvendelse:

Farven bør ved hjælp af vedlagte **VENUS** farveskala vælges før anbringelse af kofferdam, da tændernes farve tydeligt forandrer sig efter polymerisation. Før valg af farve anbefales det at rense tandoverfladen med en fluoridfri polerpasta. Til kompositapplicering og modellering anvendes instrumenter, som f.eks. Heraeus Kulzer plasmacoat-instrumentet.

1. Det anbefales at anvende Ivory kofferdam (eller et lignende produkt) for at undgå en kontaminati-on af arbejdsfeltet gennem fugt, blod og saliv.
2. Præparation af kaviteten efter de almindelige regler for adhæsiv fyldningsterapi. Derefter rengøring og tørlægning af kaviteten.
3. Før brug af **VENUS** skal den præparerede kavitæt forbehandles med en egnet dentin/emalje-adhæsiv svarende til producentens instruktioner (f.eks. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Blond, GLUMA® Solid Bond fra Heraeus Kulzer). Kaviteten, der i forvejen er behandlet med adhæsiv må ikke kontamineres med fugt, blod eller saliv.
4. **VENUS** påføres i tynde lag (max. 2 mm) og adapteres omhyggeligt på tandfladerne og på kavi-tetsvæggene. Ved stærk misfarvning af kaviteten eller tandoverfladen, bør der påføres et tyndt lag **VENUS** dentinfarve, som polymeriseres.
5. Ved restaureringer og opbygninger af fortænder af klasse IV bør der først laves en kerne af den tilsvarende **VENUS** dentinfarve og derefter lægges et lag **VENUS** emaljefarve.
6. **VENUS** polymeriseres i henhold til nedenstående tabel i tynde lag (max. 2 mm) ved hjælp af en egnet halogenlampe (f.eks. Heraeus Kulzer Translux eller en anden lampe med lignende spektrum) (lysintensitet: > 400 mW/cm²). Iltinhibitionslaget på overfladen af fyldningen efter polymerisation af bondings hhv. den universelle komposit, må ikke fjernes eller berøres under påføring af kompositla-gene. Dette lag muliggør den kemiske forbindelse af kompositlag, der påføres efter hinanden.

Anbefalede **VENUS** polymerisationstider med Translux lampe eller lignende halogenlamper:

| | | |
|--|-------------------------------------|---------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Polymerisationstid med halogenlampe | 20 sek. |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Polymerisationstid med halogenlampe | 40 sek. |
| Alle farver | Maksimal lagtykkelse | 2 mm |

Ved anvendelse af plasmalamper kan polymerisationstiden som regel reduceres med 25%.

Ved anvendelse af LED-lamper (lysemitterende dioder) bør polymerisationstiderne, der er angivet for hærkning med halogenlamper, overholdes, når en umiddelbar kontakt mellem lyskilde og komposit kan garanteres. På grund af den relativ lave lysstyrke af de LED-lamper, som for tiden er på markedet, anbefales det at forlænge eksponeringstiden op til 150% af den angivne tid, så snart lyskilden ikke har umiddelbar kontakt til kompositmaterialet. Tag højde for, at polymerisationslamper delvist har betydelige forskelle, hvad intensitet og spektrum angår. Alle angivne polymerisationstider er derfor minimumstider. I tvivlstilfælde bør behandleren indhente informationer hos producenten og kontrollere in vitro lampens funktionsdygtighed, før den anvendes på patienten.

7. **VENUS** kan efter endt applicering og polymerisation straks poleres. Konturering kan udføres med diamantbor. Den fine udformning af morfologien udføres med finérdiamanter og hårdmetal bor. Approksimalt opnås polering nemmest med en polerstrips. Til højglanspolering anvendes silikonepolerler og polerskiver. Derudover kan man anvende polerpasta på små børster eller polerhjul.

Yderligere henvisninger:

- Ved restaureringer, der tager lang tid at udføre, bør operationslampen midlertidigt slukkes eller drejes væk fra arbejdsområdet for at undgå en for tidlig polymerisation af kompositten.
- De foroven nævnte polymerisationstider er minimumstider, der ikke bør afkortes, hvis man vil opnå en optimal polymerisation og de dermed forbundne fysiske materialeegenskaber.
- PLT'er er beregnede til engangsbrug og kan ikke desinficeres eller steriliseres uden at kompositten beskadiges eller kontamineres. For at undgå krydskontaminering mellem patienter, skal PLT'erne bortskaffes efter en enkelt gangs brug.
- Dybe kaviteter, hvor der endnu kun er et minimalt dentinlag i forhold til pulpa eller hvis pulpa allerede er eksponeret i mindre områder, bør pulpa indirekte eller direkte afdækkes lokalt med calciumhydroxid. Calciumhydroxiden bør tildækkes med glasionomercement, før **VENUS** anbringes i kaviteten.
- Præparerede emalje- og dentinflader, hvor **VENUS** skal fastgøres adhæsivt, må ikke komme i kontakt med eugenolholdige præparater, da disse kan hæmme den optimale polymerisation af kompositten.
- Undgå kontakt med hud! Hvis det kommer i øjnene, skylles med rigeligt vand og søg evt. læge.
- Materialet bør ikke anvendes efter udløbsdatoen. Opbevares ved højst 25°C. Undgå direkte sollys.
- Efter at materialet er udtaget af sprøjten, drejes stemplet $\frac{1}{4}$ omgang tilbage for at undgå materialespild.

- **VENUS** må ikke anvendes på patienter, som reagerer allergisk på indholdsstofferne.

Disponible farver:

| Dentin | Emalje | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Vore tekniske råd, såvel mundtlige og skriftlige som ved forsøg, er givet efter vor bedste overbevisning men uden garanti. Det gælder også hvor 3. persons rettigheder er involveret. Det fritager dog ikke dig fra pligten til at afprøve produkter leveret af os og til at vurdere deres egnethed til de påtænkte metoder og formål. Appliceringen, anvendelsen og bearbejdningen af disse produkter er udenfor vores kontrol og er derfor udelukkende på dit ansvar. Skulle vi til trods herfor alligevel pådrage os et ansvar for en skade er dette begrænset til værdien af varer leveret af os og anvendt af dig. Vi vil naturligvis levere produkter med pålidelig kvalitet inden for rammerne af vore almindelige salgs- og leveringsbetingelser.

Lysherdende universalkomposit, radioopak

VENUS er et radioopak, en lysherdende universalkomposit. Bruksområder er adhesiv, tannfargende front- og sidetannrestorasjoner. På grunn av mikroglassfyllstoffsystemet er det lett å oppnå varierte, estetiske restorasjoner med en høy overflateglans.

Sammensetning:

VENUS produseres på grunnlag av BIS-GMA (inneholder 61 vol. % fyllstoff)

- Barium aluminium fluoridglass (Ø 0.7 µm; maks. < 2 µm)
- Høydispert silisiumdioksid (Ø 0.04 µm)

Indikasjoner:

- Direkte restorasjoner i klassene I–V
- Direkte kompositveneer
- Estetiske korrekturer (f. eks. diastemaslutt, utviklingsbetingede defekter på tannhardsubstansen etc.)
- Skinner på traumatisk eller parodontal betingede løse tenner
- Indirekte restorasjoner (inlays, veneers)
- Melketannrestorasjon
- Pilaroppbygging
- Reparasjon av keramikk og kompositrestorasjoner (i forbindelse med et egnet reparasjonssystem)

Anvendelseområde:

Fargeuttak bør gjøres med **VENUS** fargeskala før kofferdam legges på, siden tennene forandrer farge betydelig ved tørlegging. Før fargen er valgt, rengjøres tannoverflaten med en poleringspasta uten florid. For komposittapplikasjon og modellering er antiklebende instrumenter som Heraeus Kulzer Plasmacoat instrument egnet.

1. For å unngå en kontaminasjon av arbeidsområdet med fuktighet, blod og spytt, anbefales bruken av Ivory kofferdam (eller et sammenlignbart produkt).
2. Preparer kaviteten ifølge de generelle retningslinjene. Rengjør og tørlegg kaviteten.
3. Før applikasjonen av **VENUS** må den preparerte kaviteten forbehandles med egnet emalje-/dentinadhesiv tilsvarende produsentangivelsene (f. eks. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond fra Heraeus Kulzer). Kaviteten, behandlet med adhesiv, får ikke kontamineres med fuktighet, blod eller spytt.
4. **VENUS** appliseres i tynne lag (maks. 2 mm) og adapteres grundig på de forbehandlede tannflatene hhv. kavitetsveggene adapteres. Ved sterk misfarging av kavitetsbunnen eller tannoverflaten som skal behandles, bør det første laget som påføres være en **VENUS** dentinfarge som polymeriseres.
5. Ved klasse IV restaurasjoner og skjærekantoppbygninger bør det først bygges opp en kjerne fra tilsvarende **VENUS** dentinfarge og til slutt overlappes med **VENUS** emaljefarge.
6. **VENUS** polymeriseres i tynne lag (maks. 2 mm) tilsvarende etterfølgende tabell med en egnet halogenlampe (f. eks. Heraeus Kulzer Translux eller annen lampe med sammenlignbart spektrum) (lysyttelse: > 400 mW/cm²). Surstoffinhibisjonslaget som oppstår på overflaten etter polymerisasjonen av bondingene hhv. universalkomposittene må ikke fjernes eller berøres under applikasjonen av komposittlagene. Dette laget muliggjør den kjemiske forbindelsen av de etterfølgende plasserte komposittlagene.

Anbefalte **VENUS** polymerisasjonstider med Translux lysapparat eller sammenlignbar halogenlysapparat:

| | | |
|--|-------------------------------------|------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Polymerisasjonstid med halogenlampe | 20 s |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Polymerisasjonstid med halogenlampe | 40 s |
| Alle farger | Maksimal lagtykkelse | 2 mm |

Ved bruk av plasmalysapparater kan polymerisasjonstiden vanligvis forminskes med 25 %. Ved bruk av LED - lysapparater (lys emitterende dioder) bør de angitte polymerisasjonstidene overholdes for herdingen med halogenapparater, hvis det kan garanteres en umiddelbar kontakt mellom lyskilde og kompositt. På grunn av den relativ lave lysytelsen til LED – herdelampene som er på markedet for tiden, anbefales det å forlenge belysningstiden med inntil 150 %, hvis lyskilden ikke har en umiddelbar kontakt til komposittmaterialet. En må være oppmerksom på at polymerisasjonslamper har delvis utrolige forskjeller i intensitet og emittert spektrum. Derfor er alle angitte polymerisasjonstider minimumstider. I tvilstilfeller bør behandleren hente informasjoner hos lampeprodusenten, og kontrollere funksjonsdyktigheten til lysapparatet in vitro før det brukes på pasienter.

7. Etter fullstendig sjiktning og polymerisering kan **VENUS** utformes og poleres øyeblikkelig. Grovkonturering kan gjennomføres med diamantborr. Finutforming av morfologien gjøres med

finerdiamanter og hardmetallbørr. Approximant kan en polering enklest oppnås med poleringsstrips. Ved høyglanspolering brukes silikonpolerer, kjegle og poleringsskiver. I tillegg kan poleringspasta brukes med en liten børste eller med små poleringshjul.

Ytterligere henvisninger:

- Ved legging av større restaurasjoner, hvor man trenger mere tid, bør OP lysene slås av forbigående hhv. flyttes bort fra arbeidsfeltet, for å unngå en for tidlig polymerisering av kompositten.
- De nevnte polymerisasjonstidene er minstetider, og må absolutt ikke reduseres ved oppnåelse av en optimal polymerisasjonsrate og de fysiske materialeegenskapene som er forbundet med dette.
- PLT kapsler er laget for engangsbruk og kan ikke desinfiseres eller steriliseres, uten at kompositten skades eller kontamineres. For å unngå kryssinfeksjoner mellom pasienter må PLTene kastes etter engangsbruk.
- Dype kaviteter hvor det kun foreligger et minimalt dentinlag til pulpa eller dette allerede er eksponert på små flater, bør pulpa overdekkes lokalt med indirekte hhv. direkte kalsiumhydroksid. Kalsiumhydroksid bør tildekkes av en glassionomersement, før **VENUS** appliceres i kaviteten.
- Preparerte emalje- og dentinflater, hvor **VENUS** skal appliceras adhesivt, får ikke komme i kontakt med preparater med eugenolinnhold da de kan innskrenke den optimale polymerisasjonen av kompositten.
- Unngå kontakt med huden! Ved kontakt med øynene skylles det med rikelig vann og eventuelt konsulteres en lege.
- Etter utløp av forfallsdatoen bør ikke produktet brukes. Må ikke lagres i over 25°C. Unngå direkte sol.

- For å unngå materialtap dreies sprøyten med en fjerdedels reversdreining etter utsprøyting av materialet.
- **VENUS** får ikke brukes på pasienter som reagerer på noen av innholdsstoffene.

Tilgjengelige farger:

| Dentin | Emalje | Insisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Våre tekniske råd angående anvendelse, muntlig, skriftlig eller ved forsøk, er gitt i god tro og etter beste viten, men uten garanti og uten noe ansvar overfor tredjepart. De fritar ikke bruker fra ansvaret for å teste produktenes egnethet for tiltenkte metoder og formål. Anvendelsen og bearbeidingen av produktene er utenfor våre kontrollmuligheter og hører derfor utelukkende inn under brukerens ansvarsområde. Vi på vår side vil, naturligvis, levere produkter med upåklagelig kvalitet i henhold til våre alminnelige salgs- og leveringsbetingelser.

Valokovetteinen universaalikomposiitti, radio-opaakki

VENUS on radio-opaakkinen, valokovetteinen universaalikomposiitti. Sopii adhesiiviseen hampaanväriseen etu- ja poskihampaiden paikkaukseen. Mikrolasi-täyteainejärjestelmän vuoksi se soveltuu hyvin pitkäaikaiskestävään, kosmeettiseen paikkaukseen ja sitä on myös erittäin hyvä kiillottaa.

Koostumus:

VENUS on BISGMApohjainen (volyymi % 61 täyteainetta)

- barium-aluminium-fluoridi - lasi (Ø 0,7 µm; max < 2 µm)
- korkean dispersion omaava piidioksidi (Ø 0.04 µm)

Käyttöalueet:

- I-V luokan täytteet
- komposiittimuovikuoret
- kehityshäiriöistä johtuvien muutoksien kosmeettiset korjaukset (esim. hampaiden välisen raon sulkeminen ja hampaan kovaaineen kehityshäiriöiden korjaukset)
- tapaturmaisesti tai paradontiitin seurauksena irronneiden hampaiden kiinnitykset
- välilliset korjaukset (inlayt, muovikuoret)
- maitohammastäytteet
- tynkähampaiden korjaukset
- keraami- ja yhdistelmämuovipaikkojen korjaukset (yhdessä tähän soveltuvan paikkausjärjestelmän kanssa)

Käyttötapa:

Värin valinta pitäisi tehdä pakkauksessa olevan **VENUS** väriliuskan avulla ennen kofferdamin käyttöä hampaiden ollessa vielä kosteat. Ennen värin valintaa hampaan kova-aines puhdistetaan fluorittomalla kiillotustahnalla. Komposiitin levitykseen ja muotoiluun soveltuvat muovinstrumentit sekä Heraeus Kulzerin Plasmacoat-instrumentit.

1. Ivory kofferdamin (tai muun vastaavan) tuotteen käyttöä suositellaan kosteuden, syljen ja veren aiheuttaman kontaminaation välttämiseksi työskentelyalueella.
2. Kaviteetin preparointi adhesiivista täytehoitoa varten suoritetaan yleisten perusmenetelmien mukaisesti. Lopuksi kaviteetin puhdistus ja kuivaus.
3. Ennen **VENUS** aineen viemistä preparoituun kaviteettiin, kaviteetti on tarpeen käsitellä sopivalla kiille/dentiiniadheesiojärjestelmällä (esim. Heraeus Kulzerin GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond). Adheesiokäsitelty kaviteetti ei saa joutua kosketukseen syljen, kosteuden tai veren kanssa.
4. **VENUS** lisätään ohuina kerroksina (max 2 mm) ja levitetään huolellisesti hammaspinnoille tai kaviteetin seinämiin. Pahoissa värjäytymissä on tarpeen käyttää pohjalla ohut kerros **VENUS** dentiiniväriä, joka polymeroidaan.
5. IV-luokan paikkauksien ja puremareunojen korjauksien yhteydessä on suositeltavaa valmistaa ensin ydin tarkoitukseen soveltuvasta **VENUS**-dentiiniväristä ja tämän jälkeen levittää päälle **VENUS**-kiillotusväriä.
6. **VENUS** polymeroidaan taulukon mukaan ohuina kerroksina (max 2 mm) tarkoitukseen sopivalla halogeenilampulla (esim. Heraeus Kulzerin Translux-valolaitteella tai muulla vastaavalla valolaitteella), jonka säteilyteho on $>400 \text{ mW/cm}^2$. Polymeeraatiossa pintaan muodostuu happisuojakerros, jota ei saa koskettaa tai poistaa. Se toimii liitoksena seuraavaan komposiittikerrokseen.

Suosittelvat **VENUS**-polymerointiajat Translux-valokovettimella tai muulla vastaavalla halogeenivalolaitteella:

| | | |
|--|------------------------------------|--------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Polymerointiaika halogeenilampulla | 20 sek |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Polymerointiaika halogeenilampulla | 40 sek |
| Kaikki värit | Max kerrospaksuus | 2 mm |

Plasmalamppua käytettäessä kovettumisaikoja voidaan lyhentää tavallisesti 25:llä prosentilla. LED-valolaitteita käytettäessä kovetukseen halogeenilampulle annettuja polymerointiaikoja tulisi noudattaa, jos voidaan varmistaa että valolähde on suoranaيسessa yhteydessä komposiittiin. Markkinoilla olevien LED-valolaitteiden alhaisen säteilytehon vuoksi on suositeltavaa lisätä annettua valotusaikaa 150:llä prosentilla silloin kun valolähde ei ole suoranaيسessa yhteydessä komposiittimateriaaliin. On otettava huomioon, että markkinoilla olevat valokovettimet saattavat erota toisistaan huomattavasti voimakkuuden ja säteilyspektrin suhteen. Sen vuoksi kaikki tässä annetut kovettumisaajat ovat vähimmäisaikoja. Mikäli valolaitteen tehokkuudesta ei ole tarkkaa tietoa, olisi suositeltavaa hankkia lisätietoa lampun valmistajalta ja kokeilla laitteen toimintateho in vitro, ennen kuin sitä käytetään potilashoidossa.

7. **VENUS** voidaan viimeistellä ja kiillottaa heti kun viimeinen kerros on levitetty ja polymerointi on val-

mis. Esityöt voidaan suorittaa timanttihiomatyökaluilla. Hienoon viimeistelyyn ja muotoiluun sopivat timanttitorat tai metallisuikaleet. Kiillotukseen sopivat parhaiten hiontasuikaleet. Silikonikiillottimet, keilat ja pienet kiillotuslaikat sopivat loppukiillotukseen. Lisäksi voidaan käyttää kiillotustahnaa pieniä harjoja ja kiillotinpyöriä apuna käyttäen.

Lisätietoja:

- Jos hampaan paikkaaminen kestää kauan, työvalaisin olisi sammutettava vähäksi aikaa tai työnnettävä välillä pois työalueelta komposiitin ennenaikaisen kovettumisen ehkäisemiseksi.
- Yllämainitut polymerointiajat ovat vähimmäisaikoja, joita ei tulisi alittaa optimaalisen kovettumisas-teen saavuttamiseksi. Näin toimimalla tulevat myös materiaalin fysikaaliset ominaisuudet parhaiten esille.
- PLT:t on tarkoitettu kertakäyttöön eikä niitä voida desinfioida eikä steriloida vahingoittamatta tai saastuttamatta samalla komposiittia. PLT:t on heitettävä pois kertakäytön jälkeen. Näin estetään mahdollisten infektioiden leviäminen potilaasta toiseen.
- Syvässä kaviteeteissa, joissa pulpan suojana on minimaalinen dentiinikerros tai joissa tämä on pai-koitellen näkyvässä, tulisi pulpa peittää kalsiumhydroksidivalmisteella. Kalsiumhydroksidi tulisi suo-jata lasi-ionimeerisementillä ennen **VENUS**-komposiitin viemistä kaviteettiin.
- Preparoidut kiille ja dentiinipinnat, joihin **VENUS** kiinnitetään adhesiivisesti, eivät saa joutua kos-ketukseen eugenolipitoisten valmisteiden kanssa, koska nämä saattavat haitata komposiitin kovettumista.
- Varottava aineen joutumista iholle! Jos sitä joutuu silmiin, silmät on huuhdeltava runsaalla vedellä ja tarvittaessa otettava yhteyttä lääkäriin.
- Ainetta ei saa käyttää viimeisen käyttöpäivän jälkeen. Ei saa säilyttää yli 25 °C lämpötilassa. Vältettävä suoraa auringonvaloa.

- Kun ainetta on otettu ruiskusta, ruiskun mäntää on käännettävä takaisin noin 1/4 kierroksen verran. Näin toimimalla ainetta ei joudu hukkaan.
- **VENUS**:ta ei saa käyttää niiden potilaiden hoidossa, jotka ovat allergisia jollekin valmisteessa olevalle aineelle.

Käytettävissä olevat värit:

| Dentiini | Kiille | Incisal |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Suullisesti, kirjallisesti ja kokeilemalla saadut käyttötekniset ohjeemme on tehty parhaan ymmärtämyksemme mukaisesti. Ohjeet ovat kuitenkin sitoutumattomia, myös mahdollisten suoja-oikeuksien suhteen kolmannen osapuolen taholta, eivätkä ne vapauta toimittamiemme tuotteiden käyttäjää suorittamasta omia kokeilujaan tuotteen sopivuuden suhteen käytettäviin menetelmiin ja tarkoituksiin. Meillä ei ole mahdollisuutta valvoa tuotteiden käyttöä ja käsittelyä, mistä syystä vastuu on yksinomaan käyttäjän. Takaamme tietenkin tuotteidemme moitteettoman laadun yleisissä myynti- ja toimitusehdossamme olevien määräysten mukaisesti.

Φωτοπολυμεριζόμενη ρητίνη γενικής χρήσεως, ακτινοσκιερή

Η ρητίνη **VENUS** είναι μια φωτοπολυμεριζόμενη ακτινοσκιερή ρητίνη. Ενδείκνυται για αποκαταστάσεις δοντιών με τη χρήση συγκολλητικών παραγόντων. Είναι κατάλληλη για πρόσθια και οπίσθια δόντια. Λόγω της σύνθεσης με τα έκδοχα μικρόκοκκων υάλου (microglass), προσδίδει άριστη αισθητική, και εξαιρετική επιφανειακή λείανση.

Σύνθεση:

Το **VENUS** βασίζεται στη μήτρα BIS-GMA και περιέχει 61% έκδοχα (κατ'όγκο), τα οποία είναι:

- Φθοριούχος υάλος βαρίου-αλουμινίου (\varnothing 0.7 μm , max.< 2 μm)
- Υψηλής διασποράς διοξείδιο του πυριτίου (\varnothing 0.04 μm)

Κλινικές ενδείξεις:

- Άμεσες αποκαταστάσεις κοιλοτήτων Ομάδος I-V (κατά G.V.Black)
- Άμεσες όψεις ρητινών
- Διορθώσεις του σχήματος των δοντιών (π.χ. χάσματος, εγγενείς βλάβες των δοντιών κ.α)
- Προσωρινή ναρθηκοποίηση των χαλαρών δοντιών οφειλόμενη σε τραύμα ή περιοδοντική βλάβη
- Άμεσες αποκαταστάσεις (ένθετα, όψεις)
- Αποκαταστάσεις νεογιλών δοντιών
- Κατασκευή αξόνων
- Προσωρινές επιδιορθώσεις πορσελάνης, ρητίνης (σε συνδυασμό με ειδικά συγκολλητικά επιδιορθώσεων)

Κλινική διαδικασία εφαρμογής:

Πριν την τοποθέτηση του ελαστικού απομονωτήρα, επιλέξτε μια κατάλληλη απόχρωση ή συνδυασμό αποχρώσεων από το χρωματολόγιο **VENUS**. Αυτό είναι σημαντικό, γιατί τα δόντια θα αλλάξουν σημαντικά χρώμα όταν στεγνώσουν. Αν η προς αποκατάσταση επιφάνεια δεν πρόκειται να τροχισθεί με διαμάντι, φρέζα carbide, φρέζα άξονα ή άλλο εργαλείο τροχισμού, καθαρίστε την επιφάνεια με ελαφρόπετρα ή με μια πάστα καθαρισμού χωρίς φθόριο. Για την τοποθέτηση και τη διαμόρφωση του υλικού, χρησιμοποιήστε ένα πλαστικό εργαλείο, ή επικαλυμένο με Teflon ή επίχρυσο (όπως το εργαλείο Plasmacoat της Heraeus Kulzer)

1. Για ιδανικό αποτέλεσμα, χρησιμοποιήστε ελαστικό απομονωτήρα, ώστε να ελέγξετε την μόλυνση από την υγρασία, το αίμα και τη σίελο.

2. Παρασκευάστε την κοιλότητα σύμφωνα με τους γενικούς κανόνες για την τοποθέτηση ρητινών. Κατόπιν καθαρίστε και στεγνώστε την κοιλότητα.

3. Πριν την τοποθέτηση του **VENUS** στην παρασκευασμένη κοιλότητα, είναι υποχρεωτική η τοποθέτηση συστήματος συγκολλητικών παραγόντων αδαμαντίνης/οδοντίνης (π.χ. GLUMA® Comfort Bond + Desensitizer, GLUMA® Comfort Bond, GLUMA® Solid Bond από την Heraeus Kulzer). Αφού γίνει η τοποθέτηση των συγκολλητικών παραγόντων, αποφύγετε την μόλυνση από τη σίελο και το αίμα.

4. Τοποθετήστε το υλικό αποκαταστάσεων **VENUS** σε λεπτά στρώματα (max. 2 χιλιοστά) και προσαρμόστε το προσεκτικά στην οδοντική επιφάνεια ή στα τοιχώματα της κοιλότητας. Σε περιπτώσεις σοβαρού αποχρωματισμού του δοντιού ή της προς αποκατάσταση επιφάνειας, είναι απαραίτητο αρχικά να καλύψετε τοποθετώντας ένα λεπτό στρώμα από τις προτεινόμενες αποχρώσεις οδοντίνης **VENUS**.

5. Για να αποφύγετε την υπερβολική διαφάνεια και να επιτύχετε άριστα αισθητικά

αποτελέσματα, σε περιπτώσεις μεγάλων κοιλοτήτων Ομάδας IV και επανακατασκευή προσθίων δοντιών, πρέπει να χρησιμοποιείτε μια απόχρωση οδοντίνης **VENUS** στα βαθύτερα στρώματα, τα οποία στην συνέχεια καλύπτονται από αδαμαντίνη και κοπτικό **VENUS**.

6. Πολυμερίστε το **VENUS** σε λεπτά στρώματα (max 2 χιλιοστά), σύμφωνα με τον παρακάτω πίνακα, χρησιμοποιώντας μια αποδεκτή συσκευή φωτοπολυμερισμού, όπως η συσκευή Translux της Heraeus Kulzer ή άλλη συσκευή με λυχνία αλογόνου QHT (Quartz-Halogen-Tungsten) με αντίστοιχο φάσμα και ένταση φωτός (>400mW/cm²). Κατά τη διάρκεια του πολυμερισμού, στην επιφάνεια της ρητίνης σχηματίζεται ένα απολυμέριστο στρώμα (εξιδρωμα), το οποίο δεν πρέπει να αγγιχθεί, να μολυνθεί ή να αφαιρεθεί κατά τη διάρκεια χτισίματος της αποκατάστασης. Το στρώμα αυτό λειτουργεί ως χημικός δεσμός μεταξύ του ενός στρώματος ρητίνης με το επόμενο.

Προτεινόμενοι χρόνοι πολυμερισμού του **VENUS** με Translux ή άλλη συσκευή φωτοπολυμερισμού QHT:

| | | |
|--|---|-----------------|
| A1, A2, A3, A3.5, B1, B2, C2, D2, T1, T2, T3, SB1, SB2, HKA2.5 | Χρόνος πολυμερισμού με συσκευή φωτ/σμού QHT | 20 δευτερόλεπτα |
| A4, B3, C3, C4, D3, OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO, HKA5 | Χρόνος πολυμερισμού με συσκευή φωτ/σμού QHT | 40 δευτερόλεπτα |
| Όλες οι αποχρώσεις | Μέγιστο πάχος στρώματος | 2 χιλιοστά |

Για συσκευές με λυχνία πλάσματος, ο χρόνος πολυμερισμού συνήθως μειώνεται κατά 25%. Για συσκευές με λυχνίες διόδου, χρησιμοποιούνται οι ίδιοι χρόνοι πολυμερισμού που προτείνονται με τις συσκευές QHT, εφόσον κρατάτε τη φωτοθυρίδα κοντά στη επιφάνεια της ρητίνης που πολυμερίζεται. Σε περίπτωση που η φωτοθυρίδα πρέπει να τοποθετηθεί μακριά από την επιφάνεια του υλικού, αυξήστε το χρόνο πολυμερισμού κατά τουλάχιστον 150%, λόγω της σχετικά χαμηλής έντασης του φωτός στην έξοδο. Σημείωση: Οι συσκευές φωτοπολυμερισμού διαφέρουν σε ότι αφορά στην ένταση και το φάσμα φωτός. Όλοι οι χρόνοι φωτοπολυμερισμού είναι οι ελάχιστοι. Ο χρήστης πρέπει να ελέγχει και να επιβεβαιώνει με τον κατασκευαστή την αποτελεσματικότητα της λυχνίας, πριν την χρήση της στον ασθενή.

7. Αφού ολοκληρωθεί το χτίσιμο και ο πολυμερισμός, η ρητίνη **VENUS** μπορεί αμέσως να τροχισθεί και να γυαλιστεί. Για το αρχικό τρόχισμα, χρησιμοποιήστε φρέζες διαμάντια. Για την τελική διαμόρφωση συνίσταται η χρήση διαμαντόλιθου και φρέζες carbide πολλαπλής κοπής. Για τις όμορες επιφάνειες χρησιμοποιήστε ταινίες λείανσης. Η τελική λείανση επιτυγχάνεται με με εύκαμπτους δίσκους σιλικόνης, λάστιχα λείανσης κ.λ.π. Μπορείτε επίσης να χρησιμοποιήσετε πάστες λείανσης, που τις τοποθετείτε με βουρτσάκια ή δίσκους.

Συστάσεις και προφυλάξεις:

- Όταν χιτίζετε μεγάλες αποκαταστάσεις ή αποκαταστάσεις που απαιτούν αρκετό χρόνο εργασίας, σβήστε ή απομακρύνετε τον προβολέα της έδρας από την περιοχή εργασίας, για να αποφύγετε τον πρόωρο πολυμερισμό της ρητίνης.
- Οι χρόνοι πολυμερισμού που αναφέρονται παραπάνω, είναι οι ελάχιστοι προτεινόμενοι χρόνοι και δεν πρέπει να μειώνονται, προκειμένου να επιτύχετε άριστη αποκατάσταση και να υφίστανται οι φυσικές ιδιότητες του υλικού.

- Οι φύσιγγες PLT είναι για μια χρήση μόνο και δεν μπορούν να επαναποστειρωθούν ή να απολυμανθούν χωρίς να καταστραφεί και να μολυνθεί το υλικό που περιέχουν. Για να αποφύγετε την μόλυνση μεταξύ των ασθενών, πετάξτε την φύσιγγα μετά την χρήση σε κάθε ασθενή.
- Σε περίπτωση παρασκευής μιας βαθιάς κοιλότητας πλησίον του πνεύμονα, ή άμεσης έκθεσης του πνεύμονα, καλύψτε την οδοντίνη ή την εκτεθειμένη περιοχή αρχικά με ουδέτερο στρώμα υδροξειδίου του ασβεστίου και κατόπιν με υαλοϊονομερή κονία, πριν την τοποθέτηση της ρητίνης **VENUS**.
- Μην χρησιμοποιείτε ευγενολούχα υλικά μέσα ή γύρω από την παρασκευασμένη κοιλότητα που θα γίνει η αποκατάσταση, γιατί θα επιδράσουν αρνητικά στον πλήρη πολυμερισμό του **VENUS**.
- Αποφύγετε την επαφή με το δέρμα! Σε περίπτωση επαφής με τα μάτια, ξεπλύνετε με άφθονο νερό και αν χρειάζεστε ζητήστε ιατρική συμβουλή.
- Μην χρησιμοποιείτε το υλικό μετά την ημερομηνία λήξεως. Μην το αποθηκεύετε σε θερμοκρασία πάνω από 25°C. Φυλάξτε μακριά από το φως.
- Για να αποφύγετε χάσιμο περισσειας του υλικού, αφού το αφαιρέσετε από την σύριγγα, ανακουφίστε την εσωτερική πίεση, ξεβιδώνοντας το έμβολο κατά το 1/4 της σπείρας.

Μην χρησιμοποιείτε το **VENUS** σε ασθενείς, που είναι αλλεργικοί στα συστατικά του **VENUS**.

Διαθέσιμες Αποχρώσεις:

| Οδοντίνη | Αδαμαντίνη | Κοπτικά |
|-------------------------------------|--|------------|
| OA2, OA3, OA3.5, OB2, OC3, OD2, SBO | A1, A2, A3, A3.5, A4, B1, B2, B3, C2, C3, C4, D2, D3, SB1, SB2, HKA2.5, HKA5 | T1, T2, T3 |

Οι τεχνικές μας συμβουλές προτάσεις και συστάσεις, όπου αναφέρονται, γραπτώς ή υπό μορφή δοκιμών, δίνονται με καλή τη πίστη, αλλά χωρίς εγγύηση, κάτι που επίσης ισχύει όπου αναμιγνύονται τρίτα μέρη με δικαίωμα αποκλειστικής εκμετάλλευσης. Δεν σας απαλλάσσουν από την υποχρέωση να ελέγχετε τα προϊόντα που σας προμηθεύουμε καθώς και την καταλληλότητά τους για τις ενδεδειγμένες διαδικασίες και χρήσεις. Η εφαρμογή, χρήση και διαδικασία των προϊόντων είναι πέραν του δικού μας ελέγχου, και κατόπιν τούτου εμπίπτουν αποκλειστικά στην δική σας ευθύνη. Παρ'όλα αυτά εφόσον αποδειχθεί ότι το προϊόν μας παραδόθηκε σε εσάς ελαττωματικό ή κατεστραμμένο, η ευθύνη για τη πρόκληση οποιασδήποτε ζημιάς, θα περιορίζεται στην αξία των ειδών που παρέχονται από εμάς και χρησιμοποιούνται από εσάς. Φυσικά θα σας παρέχουμε συνεχώς με υψηλής ποιότητας προϊόντα, σύμφωνα πάντα με το Γενικό Κανονισμό μας περί Πωλήσεων και Παραδόσεων.

Heraeus

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau (Germany)
info.dent@heraeus.com
www.heraeus-kulzer.com

Made in Germany

Distributed exclusively by:

Heraeus Kulzer, Inc.
99 Business Park Drive
10504 Armonk, NY USA
1-800-343-5336

CE 0197

66031270/00 - 08.06